



eHealth-BCS Tastatur G87-1504 für die deutsche Gesundheitskarte (eGK) und Krankenversichertenkarte (KVK)

Bedienungsanleitung

Herzlichen Glückwunsch!

Mit einem Qualitätsprodukt der Marke CHERRY haben Sie in jedem Fall die richtige Wahl getroffen. CHERRY ist eine eingetragene Marke der ZF Friedrichshafen AG.

Ihre eHealth-BCS Tastatur **G87-1504** wurde für die Verwendung mit der deutschen Gesundheitskarte (eGK) und der Krankenversichertenkarte (KVK) entwickelt. Sie zeichnet sich besonders durch folgende Eigenschaften aus:

- SICCT kompatibel
- Sichere PIN-Eingabe
- Investitionssicher, da upgradefähig

Die Bedienung und Konfiguration der Tastatur ist weitgehend selbsterklärend durch die Navigation am Display des Geräts oder in der Software am PC. Diese Anleitung erklärt die grundlegenden Funktionen zur Installation und Einstellung des Geräts.

Für Informationen zu weiteren Produkten, Downloads und vielem mehr, besuchen Sie bitte www.cherry.de

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen mit Ihrer **G87-1504**.

Ihr CHERRY Team

1 Tastatur in Betrieb nehmen

1.1 Versiegelung prüfen

Zum Schutz vor Manipulation befinden sich an der Rückseite 2 und an den Seiten des Geräts je 1 Siegel. Die 4 Siegel sind auf der Gehäusenaut zwischen Ober- und Unterteil angebracht.



Der Bundesadler und die Buchstaben BSI wechseln je nach Blickwinkel ihre Farbe von Bronze über Grün nach Ocker.

Das Siegel wurde manipuliert, wenn sich die graue Grundfarbe partiell in einen helleren Grauton aufspaltet.

- 1 Notieren Sie sich zur Identifizierung der Siegel deren fortlaufende Seriennummer.
- 2 Prüfen Sie regelmäßig, ob die Siegel verletzt oder ausgetauscht wurden.

- **Bei verletztem Siegel:**

Wenden Sie sich an Ihren Gerätelieferanten.

Weitere Informationen zum Siegel sowie weitere Hinweise zum sicheren Einsatz der Tastatur finden Sie in der Betriebsdokumentation des Geräts. Diese steht Ihnen elektronisch zur Verfügung, unter: www.cherry.de/deutsch/service/download.php?product_id=237

1.2 Tastatur anschließen

- 1 Installieren Sie die **eGK/KVK-Software** von der beiliegenden CD.

Die CHERRY **eGK/KVK-Software** erstellt an der Windows Firewall eine Ausnahmeregel.

Ist nur ein USB-Lesegerät angeschlossen, dann muss keine Konfiguration vorgenommen werden. Die Zuweisung von Ports ist nur beim Anschluss über LAN oder beim Betrieb von mehreren Terminals notwendig.

- **Für Betrieb mit einem Konnektor:**

Stellen Sie sicher, dass Ihr PC mit Ihrem Netzwerk verbunden ist und nicht in den sleep-Modus fährt.

Ein Proxy-Treiber zur Verwendung der USB-Tastatur über LAN steht Ihnen zur Verfügung unter: www.cherry.de/deutsch/service/download.php?product_id=237

- 2 Stecken Sie die Tastatur direkt am USB-Anschluss des PCs an. Verwenden Sie keinen USB-Hub.
- 3 Aktivieren sie die Tastatur gemäß der Anleitung ihres PVS/KIS-Herstellers.

1.3 Kennwort festlegen

Um die Tastatur vor Manipulation und versehentlichem Falscheingabe zu schützen, wird die Management-Schnittstelle mit einem 8- bis 12-stelligen Kennwort vor unberechtigtem Zugriff geschützt.

Bei Fehleingaben wird die Management-Schnittstelle zeitweise gesperrt.

Zahl ungültiger Eingaben	Sperrzeit
3 – 6	1 Minute
7 – 10	10 Minuten
11 – 20	1 Stunde
ab 21	1 Tag

Sie benötigen das Kennwort u. a. für das Software-Update auf den Online-Betrieb mit einem Konnektor.

Sollten Sie das Kennwort vergessen, müssen Sie das Gerät zum Entsperren zum Hersteller schicken. Kontaktieren Sie in diesem Fall Ihren Servicedienstleister.



Bei der Erstinbetriebnahme werden Sie aufgefordert, ein neues Kennwort festzulegen.



VORSICHT: Manipulation am Gerät


Falls Sie bei der Erstinbetriebnahme **nicht** aufgefordert werden, ein neues Kennwort festzulegen:

- Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb und kontaktieren Sie Ihren Gerätelieferanten.

- 1 Wählen Sie das Kennwort unter Vermeidung von Trivialpasswörtern, wie "Arztpraxis", Geburtsdaten oder gleichen Ziffernfolgen. Beachten Sie die "Regelung des Passwortgebrauchs" unter: www.bsi.bund.de
- 2 Geben Sie das Kennwort ein.
- 3 Bestätigen Sie mit der Taste unter dem Symbol  auf dem Display.
- 4 Geben Sie das Kennwort erneut ein.
- 5 Bestätigen Sie mit der Taste unter dem Symbol  auf dem Display.
- 6 Notieren Sie das Kennwort und bewahren Sie es unter Verschluss auf.

1.4 Firmware auf Manipulation prüfen

Die Originalität der Firmware der Tastatur können Sie über einen Code prüfen.

- 1 Drücken Sie für 3 Sekunden die Taste unter dem Symbol  auf dem Display. Sie befinden sich nun im Menü-Modus.
- 2 Wählen Sie im Menü **Terminal** den Punkt **Codeprüfung**.
 - **Falls am Ende der Codeprüfung nicht "Status: erfolgreich" erscheint:** Wenden Sie sich an Ihren Händler oder Systemlieferanten.


2 Navigation

2.1 Funktion der 4 Tasten unter dem Display

Die wechselnden Funktionen der 4 Tasten, die mit "Druck", "Rollen" etc. beschriftet sind, erscheinen im unteren Bereich des Displays. Mit diesen Tasten navigieren Sie durch das Menü oder wählen entsprechende Menüpunkte aus.

2.2 Funktion der Tasten im Nummernblock und Alphafeld

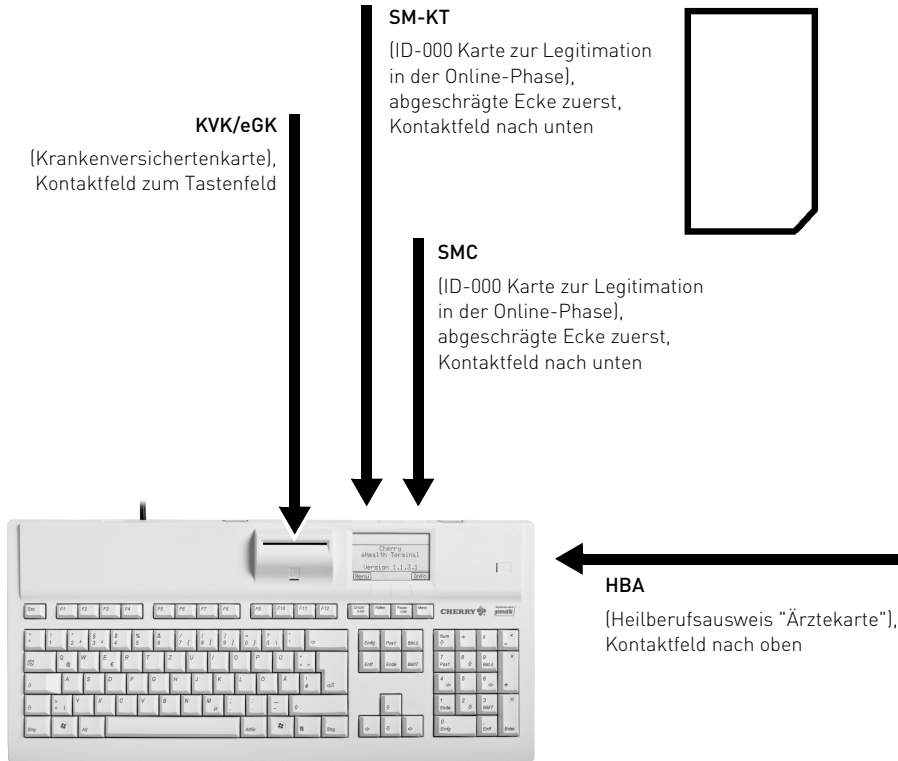
Die Tasten in der rechten Spalte des Nummernblocks haben zusätzliche Symbole, die durch einen Rahmen gekennzeichnet sind. Die Funktion wird aktiv, wenn Sie sich im eHealth-Menü oder im sicheren PIN-Eingabe-Modus befinden.

- Um in den Menü-Modus zu kommen, drücken Sie für 3 Sekunden die Taste unter dem Symbol  auf dem Display.

Funktion	Taste Nummernblock	Taste Alphafeld
Vorgang abbrechen	x	Esc
Letzte Eingabe löschen	<	Backspace
Bestätigen	o	Enter

3 Einstecken der Karten

Die Tastatur verfügt über 4 Kontaktiereinheiten:



4 Statusanzeigen der Tastatur

4.1 LEDs





Die beiden LEDs zeigen den Status der jeweiligen Kontaktiereinheit:

LED	Status
Rot blinkend	Sichere PIN-Eingabe (wird vom PVS/KIS aktiviert)
Grün	Datenübertragung
Grün blinkend	Versichertenkarte defekt

4.2 Display

Die Symbole im oberen Bereich des Displays haben folgende Bedeutung:

Symbol	Status
	BCS-Betrieb
	Terminal über USB angeschlossen
	Sichere (verschlüsselte) Verbindung über LAN
	Unverschlüsselte Verbindung über LAN

Symbol	Status
	Karte auf Gerät neben Display gesteckt (KVK/eGK)
	Karte seitlich rechts gesteckt (HBA)
	Karte auf Gehäuserückseite rechts gesteckt, Slot 1 (SMC)
	Karte auf Gehäuserückseite links gesteckt, Slot 2 (SM-KT)

Im unteren Bereich des Displays wird im Normalbetrieb der jeweilige Status der Tasten **Druck**, **Umschalt** und **Rollen** angezeigt. Im Menü-Modus erscheinen die Symbole für die wechselnden Funktionen der 4 Tasten unter dem Display. Weitere Informationen finden Sie unter: 2 "Navigation".

5 Terminal-Informationen


- Um die wichtigsten Status-Informationen des Terminals zu erhalten, wählen Sie auf der Startseite des Displays im unteren Bereich das Menü **Info**.

Die folgenden Informationen werden angezeigt:

Bezeichnung	Wert
Terminal-Name	Aktuell vergebener Terminal-Name
Verbindung	Verbindung über USB oder LAN (bei Verbindung über LAN mit IP-Adresse)
MAC-Adresse	Eindeutige Netzwerk-ID der Tastatur
Software-Version	Installierte Firmware-Version
Seriennummer	Seriennummer der Tastatur
Zulassungsnummer	Zulassungsnummer der gematik

6 Konfiguration

Für den BCS-Betrieb müssen Sie an der Tastatur nichts konfigurieren. Dies ist nur für den Betrieb mit einem Konnektor nötig.

- Um in den Menü-Modus zu kommen, drücken Sie für 3 Sekunden die Taste unter dem Symbol  auf dem Display.

Die Navigation ist selbsterklärend. Weitere Informationen finden Sie unter: 2 "Navigation".

Sie können folgende Einstellungen vornehmen:

Funktion	Menü	Werkseinstellung
FU-Name Terminal	SICCT	Terminal
FU-Name Slot 1	SICCT	ICC Slot 1
FU-Name Slot 2	SICCT	ICC Slot 2
FU-Name Slot 3	SICCT	SM 1
FU-Name Slot 4	SICCT	SM 2
FU-Name Display	SICCT	Display
FU-Name Keypad	SICCT	Keypad
MAC-Adresse	Netzwerk	Offline: CHERRY-gerätespezifische ID zur Identifikation Online: Mac-Adresse des angeschlossenen PCs
SICCT-Port	Netzwerk	4742
Discovery-Port	Netzwerk	4742
WEB-Schnittstelle	Netzwerk	"Ein", also freigegeben
Terminal Name	Terminal	Cherry Sict Keyboard

Funktion	Menü	Werkseinstellung
Display Kontrast	Terminal	75 %
Display Helligkeit	Terminal	20 %
Tastentöne	Terminal	"Aus"
Signaltöne	Terminal	"Ein"
Codeprüfung	Terminal	
Firmware-gruppe	Terminal	Erst bei Online-Phase aktiv
Kennwort ändern	Kennwort ändern	Kein Kennwort vergeben
Auslieferungszustand herstellen	Werkseinstellung	Siehe einzelne Punkte

7 Allgemeine Fehlermeldungen

Meldung	Mögliche Ursache
Alarm Gehäuseüberwachung	Manipulation am Gerät
Fehlerhafter Code	Fehlerhafte Firmware

8 Firmware laden

Falls neue Anwendungen nötig sind, aktualisieren Sie die Tastatur über die CHERRY Software **SICCT Terminal Management**. Das Programm und die aktuelle Firmware erhalten Sie unter: www.cherry.de/deutsch/service/download.php?product_id=237

- 1 Laden Sie die Dateien auf Ihren PC.
- 2 Starten Sie die Datei **sicctkonfiguration.exe**. Die Software **SICCT Terminal Management** startet.
- 3 Klicken Sie auf **Suchen**. Die angeschlossenen Terminals werden angezeigt.
- 4 Wählen Sie im oberen Fenster das Terminal, das Sie aktualisieren möchten.
- 5 Klicken Sie auf **Firmware Download**.
- 6 Wählen sie den Ort der CT-API "ctcym.dll" nach der folgenden Liste:

Ort der CT-API

- **Windows XP, Vista, 7 (32bit):**
C:\Windows\system32\ctcym.dll
- **Windows XP, Vista, 7 (64bit):**
C:\Windows\SysWOW64\ctcym.dll
- **Windows 2000:**
C:\WINNT\system32\ctcym.dll

- 7 Navigieren Sie zur Datei mit der aktuellen Firmware, z. B. **835_1288_00_V_1_1_2_6.bin**, und öffnen Sie diese.
- 8 Klicken Sie im Bereich **Download** auf **Starten**.
- 9 Folgen Sie den Anweisungen der Software.

8.1 Fehlermeldungen zur Firmware

Meldung	Abhilfe
Fehler: Kennwort falsch	Geben Sie das Administrator-Kennwort ein
Die Version dieser Firmware ist niedriger als die Firmware im Gerät	Updaten Sie mit einer höheren Firmware. Ein Downgrade ist nicht möglich.
Signatur fehlerhaft	Verwenden Sie nur von CHERRY freigegebene Firmware.
Abbruch nach Timeout	Starten Sie das Update neu. Halten Sie die Verbindung zum Host-Rechner aufrecht und führen Sie Benutzeraktionen zügig durch.

9 Tipps

9.1 Zubehör

WetEx® – die Flexible Tastatur-Schutzfolie, schützt die Tastatur vor Flüssigkeiten, Staub und Fremdkörpern.

Bestellnummer 615-5211

9.2 Reinigen der Tastatur



VORSICHT: Beschädigung durch aggressive Reinigungsmittel oder Flüssigkeit in der Tastatur

- Verwenden Sie zur Reinigung keine Lösungsmittel wie Benzin oder Alkohol und keine Scheuermittel oder Scheuerschwämme.
- Verhindern Sie, dass Flüssigkeit in die Tastatur gelangt.
- Entfernen Sie nicht die Tastkappen der Tastatur.

- 1 Schalten Sie den PC aus.
- 2 Reinigen Sie die Tastatur mit einem leicht feuchten Tuch und etwas mildem Reinigungsmittel (z. B.: Geschirrspülmittel).
- 3 Trocknen Sie die Tastatur mit einem fusselfreien, weichen Tuch.

9.3 RSI-Syndrom



"Repetitive Strain Injury" = "Verletzung durch wiederholte Beanspruchung". RSI entsteht durch kleine, sich ständig wiederholende Bewegungen.

Typische Symptome sind Beschwerden in den Fingern oder im Nacken. Weitere Informationen finden Sie unter: www.cherry.de/deutsch/service/service_rsi.htm

- Richten Sie Ihren Arbeitsplatz ergonomisch ein.
- Positionieren Sie Tastatur und Maus so, dass sich Ihre Oberarme und Handgelenke seitlich vom Körper befinden und ausgestreckt sind.
- Machen Sie mehrere kleine Pausen, ggf. mit Dehnübungen.
- Ändern Sie oft Ihre Körperhaltung.

9.4 Batteriewechsel

Aus Sicherheitsgründen darf der Tausch der Batterie nur durch uns erfolgen. Im Falle einer entladenen Batterie während der Nutzungsphase des Gerätes erhalten Sie die Fehlermeldung **Bitte schicken Sie das Gerät zur Reparatur an den Hersteller**. Bitte verfahren Sie entsprechend.

9.5 Entsorgen der Batterien



Das Gerät enthält eine fest eingebaute Lithium-Mangandioxid Batterie (Li-MnO₂/organische Elektrolyte) mit einer durchschnittlichen Kapazität von

950 mAh.

Wenn sich die Batterie am Ende ihrer Lebensdauer nicht mehr laden lässt, entsorgen Sie sie nicht im Hausmüll. Batterien enthalten möglicherweise Schadstoffe, die Umwelt und Gesundheit schaden können. Bitte geben Sie die Batterie gemeinsam mit dem Gerät im Handel oder bei den Recyclinghöfen der Kommunen ab. Die Rückgabe ist gesetzlich vorgeschrieben und unentgeltlich.

Alle Batterien und Akkus werden wiederverwertet. So lassen sich wertvolle Rohstoffe, wie Eisen, Zink oder Nickel, zurückgewinnen. Batterierecycling ist der leichteste Beitrag zum Umweltschutz.

Vielen Dank für's Mitmachen.

9.6 Entsorgen des Altgeräts



Entsorgen Sie das Altgerät über eine Sammelstelle für elektronischen Abfall oder Ihren Händler.

10 Technische Daten

Bezeichnung	Wert
Systemvoraussetzungen (bei USB-Betrieb)	Windows 2000, XP, Vista, Windows 7, Linux und Mac OS X
Terminal-schnittstellen	USB Device: USB 2.0 Full Speed mit integrierter Netzteilbuchse für den Betrieb weiterer Geräte am USB Host USB Host: USB 2.0 Full Speed Buchse für den Anschluss weiterer Geräte, z. B. Pin-Pad (vor- bereitet)
Kartenschnittstellen	ISO 7816 Typ A, B, C, 2 ID-1 Slots landende Kon- takte für eGK und HBA, 2 ID-000 Plug-Ins für SMC
Protokolle	T=0, T=1, S=8, S=9, S=10
Übertragungsgeschwindigkeit	Zur Karte: 420 kBit/s, zum System: bis 12 MBit/s
Steckzyklen	eGK ca. 300.000, HBA ca. 200.000
Lebensdauer Einzeltaste	> 20.000.000 Betätigungen
Stromversorgung	über USB
Stromaufnahme	ca. 350 mA
Lagertemperatur	-20 °C bis +60 °C
Betriebstemperatur	0 °C bis +40 °C

11 Kontakt

ZF Friedrichshafen AG
Electronic Systems
Cherrystraße
91275 Auerbach

Internet: www.cherry.de

E-Mail: info@cherry.de

Telefon – Vertrieb: +49 (0) 180 5 243779*
(0180 5 CHERRY*)

Telefon – Technischer Support:

+49 (0) 180 5 919108*

(*14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz,
abweichende Preise für Anrufe aus Mobilfunk-
netzen möglich.)

Bitte halten Sie bei Anfragen an den Techni-
schen Support folgende Informationen bereit:

- Artikel- und Serien-Nr. des Produkts
- Bezeichnung und Hersteller Ihres PCs/Note-
books oder Motherboards
- Betriebssystem und ggf. installierte Version
eines Service Packs

12 Allgemeiner Anwenderhinweis

CHERRY, eine Marke der ZF Friedrichshafen AG,
optimiert seine Produkte ständig im Zuge der
Entwicklung von neuen Technologien. Techni-
sche Änderungen behalten wir uns deshalb vor.
Die Ermittlung der Zuverlässigkeit sowie die
Definition von technischen Angaben erfolgen
gemäß interner Prüfung, um international aner-
kannte Vorschriften bzw. Normen zu erfüllen.

Davon abweichende Anforderungen können durch
gegenseitige Zusammenarbeit erfüllt werden.
Unsachgemäße Behandlung, Lagerung und
äußere Einflüsse können zu Störungen und Schä-
den im Einsatz führen.

Wir übernehmen keinerlei Gewährleistung für
Mängel, die auf einer anwenderseitigen Verände-
rung des Produkts beruhen, und haften nicht im
Falle unbefugter Veränderungen. Alle Reparatu-
ren müssen durch uns oder eine offiziell berech-
tigte Person oder Organisation durchgeführt
werden.

Etwaige Schadensersatzansprüche gegen die
ZF Friedrichshafen AG oder ihre eingesetzten Ver-
treter – gleich aus welchem Rechtsgrund (ein-
schließlich stressbedingte körperliche Schäden) –
sind ausgeschlossen, soweit uns nicht Vorsatz,
grobe Fahrlässigkeit oder die Nichtbeachtung
zwingender Produkthaftungsbestimmungen tref-
fen oder bei Verletzungen von Leben, Körper oder
Gesundheit. Die vorliegende Anleitung ist nur
gültig für das mitgelieferte Produkt.

Weitere Informationen darüber sind bei den jewei-
ligen Distributoren oder direkt über uns erhältlich.